

PROTEST 1989 UND HEUTE:
PARALLELEN ODER UNTERSCHIEDE?



WIE BRINGT EINE MINDERHEIT
DIE MEHRHEIT AUF DIE STRASSE?

WIE ORGANISIEREN SICH BÜRGER
FÜR FREIHEIT?

WAS PASSIERT NACH DEM UMSCHWUNG?

29. September 2014, 11 Uhr, Tränenpalast Berlin

FALLING WALLS DAS STREBEN NACH FREIHEIT

1989
2014

GESPRÄCHE ZUM ERFOLG UND SCHEITERN VON FREIHEITSBEWEGUNGEN

1989

2014 jährt sich der Mauerfall zum 25. Mal. Hunderttausende Menschen gingen damals in der DDR und den osteuropäischen Nachbarstaaten auf die Straße, um gegen ihre Regierungen zu demonstrieren und spielten so eine zentrale Rolle im Umschwung von 1989. Diese große Bürgerrevolution ist im Rückblick einmalig: Sie verlief größtenteils gewaltlos und führte letztlich zum Ende des Kalten Krieges.

2014

Auch heute organisieren sich Menschen weltweit, um für mehr Freiheit zu demonstrieren. Bei den Massendemonstrationen des „Arabischen Frühlings“ und in den Forderungen nach mehr Demokratie in Osteuropa sind es weiterhin Bürgerbewegungen, die ihre Vorstellungen von Freiheit artikulieren und damit die herrschenden Systeme herausfordern.

MONTAG, 29. SEPTEMBER 2014

11:00 – 14:00 UHR / EINLASS 10:30 UHR

TRÄNENPALAST BERLIN, REICHSTAGUFER 17

10117 BERLIN (S-Bahnhof Friedrichstrasse)

ANMELDUNG BIS 24.09.2014

unter www.falling-walls.com/freiheit

(Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich)

Eine Veranstaltung der Falling Walls Foundation in Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern



25 Jahre
Freiheit und Einheit



Wie wir zur Freiheit kamen und Wie die Freiheit kommt

– in kurzen Vorträgen und Gesprächsrunden berichten Bürgerrechtler und Aktivisten von damals und heute über die Faktoren, die bestimmen, ob Umbrüche friedlich oder gewaltlos, erfolgreich oder im Nichts verlaufen. Junge Wissenschaftler helfen dabei, die Ereignisse aus Geschichte und Gegenwart miteinander zu verbinden.

PODIUM:

Prof. Jens Reich, Bürgerrechtler, ehemalige DDR

Janusz Grabowski, Bürgerrechtler, Polen

Hanno Hochmuth, Zeithistoriker

Besma Mhamdi, Aktivistin, Tunesien

Emin Milli, Blogger, Aserbaidschan

Dr. Claudia Y. Matthes, Demokratieforscherin

MODERATION:

Robert Ide, Journalist und Autor

Das Grußwort spricht

Bundesinnenminister **Dr. Thomas de Maizière**

KONTAKT:

Falling Walls Foundation

Tel.: +49 30 60 988 39-73

E-Mail: office@falling-walls.com

Tweets unter **#FWFreiheit**

Weitere Partner



Wir danken Amnesty International, Democracy Reporting International, der Total Deutschland GmbH, der Körber-Stiftung, Professor Silvia von Steinsdorff, Dr. Stefan Bollinger und Anna Antonakis-Nashif für die freundliche Unterstützung.